

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 39 (1923)

**Heft:** 41

**Rubrik:** Holz-Marktberichte

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

erforderlich. Die nach Abzug der Kantonal- und Bundesbeiträge verbleibenden Restkosten sind durch die bei den betreffenden Unternehmen beteiligten Grundeigentümer zu tragen. Die Projekte sind zur Hauptsache für die Ausführung in allernächster Zeit bereit. Für die Reihenfolge in der Ausführung muß sich der Regierungsrat freie Hand vorbehalten; sie wird sich nach dem Stand der Arbeitslosigkeit richten.

## Holz-Marktberichte.

**Holzpreise im Kanton Zürich.** Die Korporation Banegg (Gemeinde Thalwil) verkaufte ihren diesjährigen Schlag freihändig einem Sägereibesitzer in Thalwil zu 60 Fr. pro m<sup>3</sup> mit 1,70 m<sup>3</sup> Mittelstamm. Letztjähriger Durchschnittserlös pro m<sup>3</sup> 62 Fr., gegen 41 Fr. 90 im Jahre 1921 und 40 Fr. 20 im Jahre 1920.

**Gantresultat von der Holzsteigerung der Gemeinde Nestenbach** (Zürich) vom 22. Dez. 1923. Es wurden für Kottannen mit 2,50 m<sup>3</sup> bis 4,55 m<sup>3</sup> mit 16 cm Zopfsende 67 bis 99 Fr. geboten. Eine Tanne mit 5,50 m<sup>3</sup> wurde 103 Fr. und eine mit 6,13 m<sup>3</sup> mit 109 Fr. per m<sup>3</sup> geboten. Es sind diese Preise, die selbst während den Kriegsjahren nicht erzielt wurden.

An der Steigerung der Gemeinde Humlikon ist eine Reduktion von 25% eingetreten, während wir einen solchen Aufschlag zu verzeichnen haben. W.

**Holzerlöse im Kanton Schwyz.** (Korr.) Mit dem vergangenen Monat November sind nun bei den meisten öffentlichen Waldbesitzern die diesjährigen Holzveräußerungen zum Abschluß gekommen. Das allgemeine Bild der hiesigen Marktlage, lebhafteste Nachfrage bei stets steigender Preisendenz, hat bis zum Ende der diesjährigen Campagne angehalten, wenn auch zugegeben werden muß, daß die Einfuhr des Rundholzes wieder ein entscheidender Faktor auf dem Markte geworden ist, der bereits da und dort auf den Handel drückt. Anmit etnige Resultate von stattgefundenen Holzverkäufen und zwar in erster Linie für stehendes Nadelholz.

Bei der Steigerung in Schwyz erzielte die Oberallmeindkorporation für Sag-, Bau- und Brennholzsortimente zweiter und dritter Qualität, ca. 275 m<sup>3</sup> mit 0,68 bis 0,74 m<sup>3</sup> mittlerer Stammstärke, einen Erlös von Fr. 32.45 bis Fr. 43.75 pro m<sup>3</sup>. Das Hauen und der Transport bis zur Station erfordern zirka Fr. 8 bis Fr. 12. Für Partien erster Qualität, ca. 100 m<sup>3</sup> mit 1,34 bis 2,65 m<sup>3</sup> Mittelstamm, wurden Fr. 32.70 bis Fr. 50.20 bezahlt. Die Gestehungskosten sind mit Franken 10 bis Fr. 15 zu veranschlagen. Ein Ruf Buchenholz mit 1,4 m<sup>3</sup> Mittelstamm wurde für Fr. 42 pro m<sup>3</sup> abgegeben. Aufarbeitungs- und Transportkosten ca. Fr. 12 pro m<sup>3</sup>. In Unteriberg löste die gleiche Korporation für Sag-, Bau- und Brennholzpartien ca. 140 m<sup>3</sup> mit 1,75 m<sup>3</sup> Mittelstammstärke Fr. 37.60 pro m<sup>3</sup>. Aufarbeitungs- und Transportkosten, bis zur Säge gerechnet, kommen auf ca. Fr. 10 pro m<sup>3</sup> zu stehen. Aus den Waldungen in der Gemeinde Sattel resultierte für die nämliche Korporation für zwei Partien Sag- und Bauholz mit 1,17 bis 1,45 m<sup>3</sup> Mittelstammstärke Fr. 27.10 und Fr. 34.15 pro m<sup>3</sup>. Gestehungskosten bis Station Sattel Fr. 14 bzw. Fr. 11.50 pro m<sup>3</sup>. In Rothenturm konnte die Korporation Oberallmeind 3 Sag- und Bauholzpartien I. und II. Qualität mit 1,53, 1,82 und 1,91 m<sup>3</sup> Mittelstamm, mit einem Erlös von Fr. 46.20, 48.10 und Fr. 48.20 pro m<sup>3</sup> absetzen. Rüß- und Transportkosten bis zur Station Rothenturm Fr. 8.50 bis 9.50 pro m<sup>3</sup>. Die Gemeindekorporation Zuggen veräußerte aus den Waldungen in Innerthal ein Quantum von ca. 160 m<sup>3</sup> mit 2,04 m<sup>3</sup> mittlerer Stammstärke pro

m<sup>3</sup> für Fr. 27.90. Die Gestehungskosten bis zur Station Stebnen erheischen dort pro m<sup>3</sup> ca. Fr. 22. Die Genossame Dorf-Binzen in Einsiedeln bekam für zwei Partien Sag-, Bau- und Brennholz erster und zweiter Qualität, mit 0,79 und 0,33 m<sup>3</sup> Mittelstamm, Fr. 33.10 und Fr. 35.65 pro m<sup>3</sup>. Haul- und Transportkosten erfordern Fr. 12 und Fr. 8 pro m<sup>3</sup>.

Über den Verkauf von gerüstetem Holz nachstehende Angaben. Die Genossame Zuggen veräußerte 74 m<sup>3</sup> an den Abfuhrwegen gelagertes Sag- und Bauholz mit 1,75 m<sup>3</sup> Mittelstammstärke für Fr. 54.20 pro m<sup>3</sup>. Die Aufarbeitungskosten kamen auf Fr. 4 pro m<sup>3</sup> zu stehen. Die Transportkosten (zu Lasten des Käufers) vom Lagerort bis zum Verbrauchsort betragen noch ca. Fr. 7 pro m<sup>3</sup>. Speziell sei noch angeführt, daß dort eine Kottanne mit 5,2 m<sup>3</sup> Inhalt für Fr. 70 pro m<sup>3</sup> ersteigert wurde. Die Korporation Wollerau löste an der letzten Steigerung für Trämel mit 0,59 m<sup>3</sup> mittlerem Inhalte Fr. 57.70 pro m<sup>3</sup>; für Trämel mit 0,37 m<sup>3</sup> Mittelstärke, sogen. Tafel, Fr. 48.80 und für solche mit 0,22 m<sup>3</sup> mittlerer Stärke, sogen. Friesli, Fr. 41 pro m<sup>3</sup>; 100 m<sup>3</sup> Bauholz mit 0,61 m<sup>3</sup> wurde für Fr. 47.90 Durchschnittspreis pro m<sup>3</sup> erstanden; einzelne Rufe galten bis Fr. 53 pro m<sup>3</sup>. Die Preise verstehen sich loco Lagerort. Die Kosten für das Hauen und den Transport bis an die Lagerplätze kamen auf Fr. 8 pro m<sup>3</sup> zu stehen. Für den Transport bis zum Verbrauchsorte ist noch mit Fr. 5 pro m<sup>3</sup> zu rechnen. Aus den Erlösen für gerüstetes Holz ergibt sich, daß die betr. Waldbesitzer ebenfalls, ja sogar noch besser auf ihre Rechnung gekommen sind und daß daher über diese Veräußerungsart nicht, wie es vielfach üblich ist, ohne weiteres der Stab zu brechen ist. Insbesondere wenn man noch berücksichtigt, ohne auf die Vorteile des Waldes und seine Bewirtschaftung näher einzutreten, daß die Holzmasse dabei am genauesten ermittelt wird und daß aus dem Abholz (Äste, Gipfel usw.) meistens noch ein weiterer Erlös resultiert.

## Verschiedenes.

† **Architekt Fritz Saegesser in Bern.** Im Begriff, in Kirchberg einen Kranz auf das Grab seines Vaters zu legen, verschied Sonntag den 30. Dezember an einem Herzschlag Herr Architekt Fritz Saegesser, Adjunkt des Direktors der eidgenössischen Bauten. Ein Mann von hervorragenden Fähigkeiten, von außerordentlicher Pflichttreue und edler Menschenfreundlichkeit ist mit ihm aus reichem Wirken herausgerissen worden.

† **Architekt Otto Knabenhaus-Danuser in Zürich** 2 starb nach schwerer Krankheit im Alter von 40 Jahren.

† **Wagnermeister Viktor Pfister-Ebnöther in Zuggen** (Schwyz) starb am 28. Dezember im Alter von 90 Jahren. Er war der Senior der Gemeinde Zuggen und ein tüchtiger Meister in seinem Fache. Seine Arbeiten waren sehr geschätzt.

† **Kunst- und Glasmaler Adolf Booser in Zürich** starb am 31. Dezember nach kurzer schwerer Krankheit im Alter von 65 Jahren.

† **Schlossermeister Eduard Rnecht-Bodmer in Zürich** starb am 1. Januar im Alter von 83 Jahren.

† **Schlossermeister und Eichmeister Fridolin Beder-Stüßi in Grenchen** (Glarus) starb am 1. Januar nach langer Krankheit im Alter von 67 Jahren.

† **Malermeister Emil Doebeli-Zaisli in Bösingen** starb am 2. Januar im Alter von 58 Jahren.

† **Zimmermeister Eduard Ramber in Hägendorf** (Solothurn) starb am 3. Januar im Alter von 88 Jahren.

† **Schmiedmeister Alois Zehnder-Hofstetter in Zug** starb am 4. Januar im Alter von 70 Jahren.